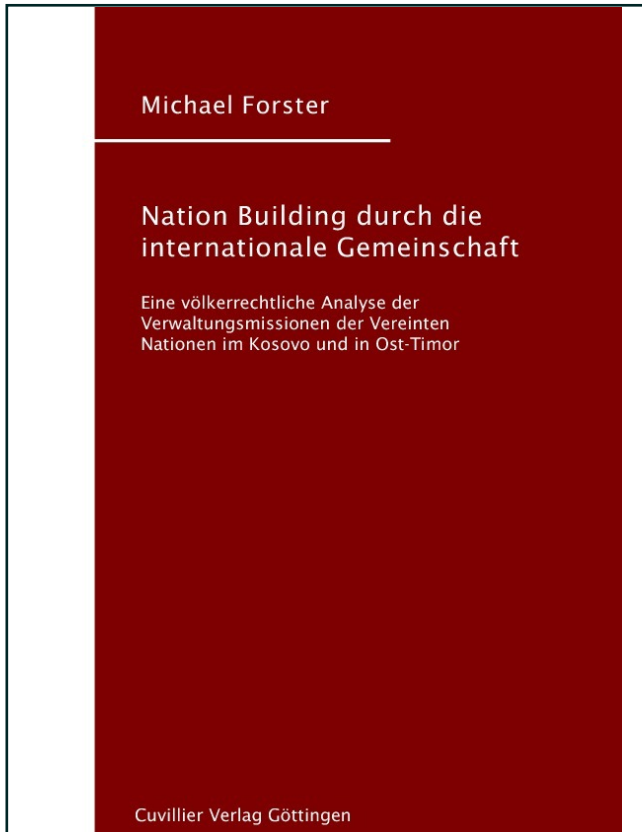




Michael Forster (Autor)

Nation Building durch die internationale Gemeinschaft
Eine völkerrechtliche Analyse der Verwaltungsmissionen der Vereinten Nationen im Kosovo und in Ost-Timor



<https://cuvillier.de/de/shop/publications/2649>

Copyright:

Cuvillier Verlag, Inhaberin Annette Jentsch-Cuvillier, Nonnenstieg 8, 37075 Göttingen, Germany
Telefon: +49 (0)551 54724-0, E-Mail: info@cuvillier.de, Website: <https://cuvillier.de>

INHALTSVERZEICHNIS

Abkürzungsverzeichnis	xv
Literaturverzeichnis	xxi
Erster Teil: Einführung	1
A. Ausgangspunkt	1
B. Arbeitsdefinitionen.....	3
I. Nation Building.....	4
II. Internationale Gemeinschaft	6
III. Peacekeeping	9
C. Festlegung der zentralen Fragestellungen.....	10
Zweiter Teil: Die Entwicklung der Friedensoperationen bis zu den Missionen im Kosovo und in Ost-Timor	13
A. Historische Entwicklung.....	13
I. Vor Gründung der Vereinten Nationen.....	13
1. Der Streit um Wilna (1920).....	13
2. Das Saarbecken (1920-1935)	14
3. Die Freie Stadt Danzig	15
4. Der Leticia-Konflikt (1933-1934).....	15
5. Beurteilung der Aktivitäten in der Völkerbundzeit	16
II. Von der Gründung der Vereinten Nationen bis zum Ende des Kalten Kriegs.....	18
1. Frühe Versuche einer internationalen Verwaltung.....	18
2. Die Entwicklung des klassischen Peacekeeping	20
3. Ausnahmen bestätigen die Regel: ONUC und UNTEA.....	25

III. Von 1989 bis zu den Einsätzen im Kosovo und in Ost-Timor	30
1. Optimismus nach dem Ende des Ost-West-Konflikts	30
a. Namibia	31
b. Kambodscha	33
2. Fehlschläge Mitte der 1990er Jahre	38
a. Westsahara	38
b. Somalia	39
c. Jugoslawien	43
3. Ernüchterung 1995-1999	46
4. Neue Aktivität um den Jahrtausendwechsel	49
B. Kategorisierung der Friedensoperationen	51
C. Rechtsgrundlagen der Friedenseinsätze	54
Dritter Teil: Kosovo und Ost-Timor als neue Dimension der Friedenseinsätze	57
A. Darstellung der Missionen	57
I. Kosovo	57
1. Geschichte	57
a. Das Nemanjidenreich und der Amselfeldmythos	57
b. Die osmanische Herrschaft	58
c. Nationale Bestrebungen des 19. Jahrhunderts	59
d. Die Gründung Albanien	60
e. Die beiden Weltkriege	61
f. Das Jugoslawien Titos	62
g. Die Renaissance des Nationalismus	63
h. Der kosovo-albanische Schattenstaat	64
i. Der bewaffnete Kampf der UÇK	65
j. Die Internationalisierung der Kosovo-Krise	66
k. Fazit	68

2. Struktur und Ablauf des internationalen Engagements	68
a. Die Kosovo Force	68
b. Die UN Interim Administration Mission in Kosovo	69
aa. Grundlegender Missionsaufbau	70
bb. Verwaltungs- und Regierungssystem.....	70
cc. Innere Sicherheit und Rechtsdurchsetzung.....	74
II. Ost-Timor	76
1. Geschichte	76
a. Die Präkolonialzeit	76
b. Die portugiesische Kolonialherrschaft.....	76
c. Ost-Timor unter Indonesien.....	78
d. Der Weg in die Unabhängigkeit	80
aa. Indonesien unter Druck	80
bb. Die Volksbefragung	81
cc. Gewalt nach der Abstimmung.....	82
dd. Die Übergangsverwaltung.....	83
ee. Die Erlangung der Unabhängigkeit.....	83
2. Struktur und Ablauf von UNTAET	84
a. Grundlegender Missionsaufbau	84
b. Verwaltungs- und Regierungssystem	85
c. Innere Sicherheit und Rechtsdurchsetzung	91
III. Gemeinsamkeiten und Unterschiede beider Missionen.....	93
B. Abgrenzung zu früheren Missionen	96
C. Rechtsfragen im Zusammenhang mit umfassenden Verwaltungsmissionen wie UNMIK und UNTAET	98
I. Rechtsgrundlage.....	99
1. Problemstellung	99
2. Eröffnung des Handlungsbereichs der Vereinten Nationen	100
3. Nation Building als Teil der Kompetenzen des Sicherheitsrats.....	102
4. Möglicherweise entgegenstehende Prinzipien der UN- Charta.....	108
a. Interventionsverbot.....	108

b. Selbstbestimmungsrecht der Völker	111
c. Treuhandsystem	118
5. Sonderfragen in Bezug auf UNMIK.....	120
a. Mitgliedschaft der Bundesrepublik Jugoslawien in den Vereinten Nationen	120
b. Beteiligung anderer internationaler Organisationen	124
6. Zusammenfassung	130
II. Souveränität und internationale Verwaltung	130
1. Rechtlicher Status von Gebieten unter internationaler Verwaltung.....	131
a. Kosovo	131
b. Ost-Timor	135
c. Einzelfallunabhängige Beurteilung.....	141
2. Internationale Verwaltung als Anzeichen einer Erosion der Staatensouveränität	148
III. Völkerrechtliche Vorgaben für die Missionsdurchführung	153
1. Demokratisierung als Missionsaufgabe	154
a. Der Demokratiebegriff	154
b. Völkerrecht als demokratiefreundliches System	157
c. Existenz eines Rechts auf Demokratie	161
d. Demokratieverpflichtung für Nation Building-Einsätze.....	166
e. Demokratisierung und Kolonialismuskorrekturen.....	170
f. Demokratisierung im Kosovo und in Ost-Timor.....	172
2. Rechtsstaatlichkeit als Missionsziel.....	176
3. Demokratie und Rechtsstaatlichkeit als Strukturvorgaben für den Missionszeitraum selbst	178
a. Allgemeine Betrachtung	178
b. Einzelprobleme	179
aa. Anwendbares Recht.....	180
bb. Menschenrechtsschutz	189
cc. Gerichtliche Überprüfbarkeit von Missionshandlungen.....	200
dd. Gewaltenteilung	209
c. Zusammenfassung und Bewertung	211

Vierter Teil: Die Zukunft umfassender Treuhandverwaltungsmissionen	215
A. Nach UNMIK und UNTAET begonnene Friedensoperationen	215
B. ‚Light Footprint‘ statt Volladministration in Afghanistan.....	217
C. Probleme und Lehren im Zusammenhang mit umfassenden Nation Building-Operationen.....	222
I. Selektivität.....	223
II. Grundsätzliche Eignung der UN als Treuhandverwalter	224
III. Steigerung der Effizienz der Missionen.....	227
1. Verbesserung des Missionsstarts	228
2. Verringerung der Machtkonzentration in den Händen des Sonderbeauftragten des Generalsekretärs.....	232
3. Steigerung der Verantwortlichkeit der Missionen.....	234
a. Kontrolle durch lokale Gerichte	235
b. Kontrolle durch UN-interne Gremien.....	238
c. Kontrolle durch sonstige internationale Gremien	241
IV. Verbesserung der Integration der Missionen in ein Gesamtkonzept	243
V. Langfristige Sicherung des Erreichten.....	247
Fünfter Teil: Zusammenfassung und Schlussbemerkung	253
Anhang I – Materialien zum Kosovo	257
A. Sicherheitsrats-Resolution 1244 (1999).....	257
B. Landkarte.....	264
C. Joint Interim Administrative Structure (JIAS).....	265
D. Provisional Institutions of Self-Government (PISG).....	266
Anhang II – Materialien zu Ost-Timor	267
A. Sicherheitsrats-Resolution 1272 (1999).....	267

B. Landkarte.....	271
C. East Timor Transitional Administration (ETTA)	272
D. East Timor Public Administration (ETPA).....	273
Personen- und Sachverzeichnis	275